

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Montag den 27. Jänner 1873.

(37-2)

Nr. 375.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Bauendienstes für das Herzogthum Krain erledigten Bauadjuncten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 700 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der an einer technischen Hochschule zurückgelegten Studien, dann der für den höheren Staatsbauendienst mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung und der Kenntniss der slovenischen oder doch einer anderen slavischen Sprache belegten Gesuche bis

20. Februar d. J.

bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 13. Jänner 1873.

Von dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain.

(33-2)

Nr. 280.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Betheilung aus der adelsberger Grotten- und Franz Metelk'schen Invalidenstiftung wird hiemit der Concurs ausgeschrieben, und es sind dazu im Alterhöchsten Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhanse untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg, auf die letztere aber die im Bezirke Nassenuß gebürtigen und in deren Ermanglung andere in Krain geborene Invaliden den nächsten Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. den Tauffchein zur Darthung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patentinvalidenurkunde und dergleichen;

3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesem Kriegsdienste invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;

4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;

5. das pfarrämliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem hohen Finanzministerial-Erlasse vom 19. März 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens

bis 20. Februar l. J.

an die k. k. Landesregierung in Laibach gelangen zu machen.

Laibach, am 9. Jänner 1873.

Der k. k. Landespräsident:

Muersberg m. p.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

(2004-1)

Nr. 5951.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es habe über Ansuchen des Andreas Paulic von Bresoviz, Bezirksgericht Egg, wider Johann Mali von Obertuhain in die Reassumierung der mit Bescheide vom 11. Mai 1869, Nr. 2678, bewilligten und jonach sistirten executiven Realfeilbietungs-Tagssatzung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urbar-Nr. 38 vorkommenden Realität puncto 450 fl. ö. W. gemilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

18. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten November 1872.

(235-1)

Nr. 733.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. November 1872, Zahl 19654, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 15. Jänner l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Franz Godec gehörigen, in Grobide Haus-Nr. 5 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 385, Ref.-Nr. 156 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

15. Februar 1873

angeordneten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1873.

(157-1)

Nr. 280.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Valencic von Dornegg einverständlich mit dem Executen Herrn Franz Tomšic von Feistritz die mit Bescheide vom 20. November 1872, Z. 10.047, auf den 14. Jänner 1873 angeordnete erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nummer 570 ad Herrschaft Adelsberg mit dem Beisage abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

14. Februar und

14. März 1873

anberaumten zweiten und dritten Feilbietung dieser Realität zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Jänner 1873.

(197-1)

Nr. 191.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 12. September 1872, Nr. 3863, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Barthl. Pojar von Bukuje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Rugg sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität zur dritten auf den

14. Februar l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Jänner 1873.

(134-1)

Nr. 2420.

## Reassumierung dritt. exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten November 1866, Z. 3782, wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 24ten November 1866, Z. 3782, auf den 22. Dezember 1866 angeordnete, mit Bescheid vom 22. Dezember 1866, Z. 4102, sistierte executive dritte Feilbietung der dem Johann Cigale und dessen Besignachfolger Franz Boncina gehörigen, im wippacher Grundbuche Urb.-Nr. 963 vorkommende Realität im Reassumierungswege auf den

14. Februar 1873,

vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Beisage angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten August 1872.

(2903-1)

Nr. 4870.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kalan von Vodule gegen Franz Jantar von Ermern Nr. 20 wegen aus den Urtheile vom 24. März 1872, Z. 1184, schuldigen 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2385 vorkommenden, zu Ermern sub Haus-Nummer 20 liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4500 Gulden ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Februar,

15. März und

15. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung

auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 30ten November 1872.

(2752-1)

Nr. 5148.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Parzelle hiemit erinnert:

Es habe Georg Bouk von Golec Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Erziehung des in keinem Grundbuche eingetragenen, in der Drtschaft Golec sub Hauptparzelle Nr. 53 im Flächenmaße von 23<sup>1</sup>/<sub>100</sub> □ Rftr. erliegenden Weinfelders sub praes. 13. November 1872, Z. 5148, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 15. Februar 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Stefan Habbe von Golec als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten November 1872.

(156-1)

Nr. 18913.

## Erinnerung

an Engelbert Schauer. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Engelbert Schauer unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Georg Arko, durch Dr. Sajovic in Laibach, wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erlösung der Bestandrechte aus dem Vertrage vom 19. März 1865 und deren Lösungsgestaltung bei Nr. 36 ad St. Marein sub praes. 31. Oktober 1872, Z. 18.913, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

11. Februar 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 der a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1872.

(16-1)

Nr. 5485.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es habe die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Bojc von Podkraj Nr. 4 vulgo Tratar gehörigen Realität ad Grundbuch Herrschaft Wippach sub Rust.-Tom. III, Grundb.-Nr. 202, Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

15. Februar 1873,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Dezember 1872.

(2697-1)

Nr. 4029.

## Erinnerung

an Josef Skobe, Barthelmä Zelesnik, Ursula und Gertraud Drenik und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekanntem wo befindlichen Josef Skobe, Barthelmä Zelesnik, Ursula und Gertraud Drenik und deren allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe Herr Michael Knaflic von Sagor wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiaer Sachposten sub praes. 8. August 1872, Z. 4029, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Februar 1873

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Georg Birtic von Sagor als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, den 15ten August 1872.